



HAU Hebbel am Ufer
Stresemannstr. 29
D-10963 Berlin
Tel +49 (0)30.259 004 -0
Fax +49 (0)30.259 004 -49
www.hebbel-am-ufer.de

Presse

16. März 2021

Annemie Vanackere bleibt bis 2025 Intendantin des HAU Hebbel am Ufer

Annemie Vanackere, seit 2012 Intendantin und Geschäftsführerin des HAU Hebbel am Ufer, verlängert ihren Vertrag bis Ende August 2025.

Zu ihrer Vertragsverlängerung sagt Vanackere:

„Nach neun Jahren in Berlin freue ich mich, das HAU Hebbel am Ufer als internationales Produktionshaus weiterentwickeln zu dürfen und mit meinem Team die Kulturlandschaft Berlins und darüber hinaus weiter mit aktuellen Fragestellungen, neuen Formaten, künstlerischen Innovationen und Kooperationen beleben zu können. Ich danke dem Senat von Berlin für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Wir haben das HAU in den letzten Jahren zukunftsfähig gemacht und blicken auf Eigenproduktionen, Koproduktionen, thematische Reihen und Festivals zurück, die in Berlin und international breite Anerkennung gefunden haben. Das gilt ebenso für das Festival „Tanz im August“, das mit seiner internationalen Strahlkraft die Tanzszene auch weiterhin prägen wird.

Die Jahre nach der Pandemie werden alle Kulturinstitutionen vor Herausforderungen stellen. Das Theater wird sich wandeln, wird mutieren müssen, um in einer sich verändernden Gesellschaft weiter wirksam sein zu können. In einer Wirklichkeit, die schon vor der Pandemie problematisch war und es vermutlich noch länger bleiben wird; in der manche Existenz prekär oder unsicher ist, in der Digitalität zugleich als Bedrohung und Verlockung erscheint. Wir wollen uns dieser Verantwortung weiter stellen und in dieser Wirklichkeit agieren und vor allem manövrierfähig bleiben.

Gemeinsam mit den uns langjährig verbundenen Künstler:innen und Gruppen sowie neuen Akteur:innen werden wir auf unseren Bühnen – darunter das bald renovierte HAU2 und unsere neue digitale Bühne HAU4 – zeigen, dass unser Produktionshaus auf der Höhe der Zeit agiert: Als Ort der stadtgesellschaftlichen Selbstverständigung und der realen Zusammenkünfte, als Stätte ästhetischer Neuerfindungen und als institutioneller Ankerplatz freier Kulturschaffender. Aber auch der digitale Raum als Ort künstlerischer Konzepte wird uns bleiben; er ist für uns nicht nur ein Zufluchtsort während der Pandemie, sondern eine Wirklichkeit unserer sich transformierenden Gesellschaft und ein Treffpunkt neu sich formierender Communities.“

Kontakt:

Annika Frahm

Leitung Kommunikation

HAU Hebbel am Ufer

a.frahm@hebbel-am-ufer.de